



# Rathaus

## Umschau

**Freitag, 22. Dezember 2017**

Ausgabe 243

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Fröhliche Weihnachten für „München“-Besatzungen	2
› Trotz geringerer Einwohnerzahl – München wächst weiter	3
› AWM rät: Ungeliebte Geschenke gleich in der Halle 2 abgeben	4
› Stadtmuseum: Führung durch die Kurt Eisner-Ausstellung	4
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>5</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	<b>8</b>
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	<b>9</b>

## Terminhinweise für Medien

Wiederholung

### **Sonntag, 24. Dezember, 13 Uhr, Feuerwache 5, Anzinger Straße 41**

Oberbürgermeister Dieter Reiter besucht am Heiligen Abend die Mitarbeiter der Feuerwache 5 der Berufsfeuerwehr München, die mit ihrer Arbeit der Sicherheit der Münchner Bevölkerung an Weihnachten dienen.

### **Donnerstag, 28. Dezember, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2017, in dem es vor allem darum ging, die Weichen für eine nachhaltige Zukunft und einen respektvollen Umgang mit unseren Ressourcen zu stellen: So stehen Maßnahmen zur Abfallvermeidung und einer sauberen Wertstoffeffassung an erster Stelle. Damit auch die Zukunft einer verantwortungsvollen Abfallwirtschaft in München gesichert ist, wurden die Rahmenbedingungen in einem Konzept festgeschrieben.

Darüber, über den Ausblick auf die kommenden Jahre und über die Herausforderungen auf nationaler und europäischer Ebene berichten Axel Markwardt, Kommunalreferent und Erster Werkleiter des AWM, Heino Jahn, Stellvertretender Zweiter Werkleiter, und Günther Langer, Leiter des Büros der Werkleitung beim AWM.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

## Meldungen

### **Fröhliche Weihnachten für „München“-Besatzungen**

(22.12.2017) Oberbürgermeister Dieter Reiter hat den Besatzungsmitgliedern der Verkehrsmittel, die den Namen „München“ tragen, herzliche Weihnachtsgrüße übermittelt.

An die Besatzungen der Lufthansa-Maschine, die den Namen der bayerischen Landeshauptstadt trägt, richtete der OB folgende Worte: „Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2018 alles Gute, Glück, Gesundheit sowie weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass unser Patenflugzeug, das den Namen unserer Stadt trägt, auch weiterhin stets einen guten Flug und eine sichere Landung hat.“

Den Besatzungsmitgliedern des Motorschiffes „München“, das auf dem Bodensee seinen Dienst tut, wünschte der OB in einem Schreiben: „Am 1. August 1962 hieß es für unser Patenschiff zum ersten Mal ‚Leinen los‘. Ich möchte dieses Schreiben auch zum Anlass nehmen und mich für die



jahrelange Betreuung, die unserem ‚Patenkind‘ stets zuteil wurde, herzlich bedanken. Für das Jahr 2018 alles nur erdenklich Gute und der Crew eine allzeit sichere und unfallfreie Fahrt mit der ‚München‘“

Der gesamten Zugbegleitung des „Münchner Integrals“ bei der Bayerischen Oberlandbahn und der Belegschaft des weiteren „Patenkindes“, des ICE „München“, wünschte der Oberbürgermeister ebenfalls „eine allzeit gute und unfallfreie Fahrt für das Jahr 2018“

### **Trotz geringerer Einwohnerzahl – München wächst weiter**

(22.12.2017) Die Einwohnerzahl Münchens ist seit Jahresbeginn um ca. 11.000 Personen zurückgegangen (Stand November 2017). Zum 31. Dezember 2016 waren noch 1.542.860 Münchnerinnen und Münchner registriert, elf Monate später betrug die Einwohnerzahl 1.531.608 Personen. Hauptursache dieses Bevölkerungsrückgangs sind, wie das Statistische Amt bereits im Oktober berichtet hatte, Registerbereinigungen, die das Kreisverwaltungsreferat im Nachgang der Migrationsbeiratswahl 2017 durchgeführt hat. Bei der Wahl konnten zahlreiche Wahlbenachrichtigungen nicht zugestellt werden. Die vorgenommenen Registerbereinigungen liegen inzwischen um rund 25.000 Abmeldungen über dem Mittel der vergangenen Jahre.

Wird der Effekt der Registerbereinigung allerdings „herausgerechnet“, so zeigt sich deutlich, dass die Münchner Bevölkerung auch 2017 gewachsen ist.

Trotz Rückgang der Zuzüge im Vergleich zum Vorjahr – vor allem Zuzüge aus dem nicht-europäischen Ausland – berechnet sich für die ersten elf Monate 2017 ein Wanderungsplus von etwa 7.000. Hinzu kommt der natürliche Saldo, die Differenz aus Geburten und Sterbefällen, der zu einem Plus von etwa 5.600 führt. Wanderungssaldo und natürlicher Saldo zusammen ergeben ein Gesamtwachstum von rund 13.000 Personen für 2017, das auf den ersten Blick allerdings an den Bevölkerungszahlen aufgrund der hohen Anzahl an Registerbereinigungen nicht zu erkennen ist.

Das Wachstum 2017 fällt jedoch – verglichen mit den Vorjahren – deutlich schwächer aus. Dies liegt zum einen an der Abnahme der Zuwanderung bei etwa gleich bleibendem Niveau der Abwanderung (Registerbereinigung nicht berücksichtigt), zum anderen am Geburtenüberschuss, der 2017 unter dem Vorjahreswert bleiben wird. Während die Sterbefälle gegenüber 2016 leicht angestiegen sind, wurden im Zeitraum Januar bis November weniger Geburten registriert als 2016 (2016: 16.809 Geburten, 2017: 16.176 Geburten, Zeitraum für beide Jahre Januar - November).



### **AWM rät: Ungeliebte Geschenke gleich in der Halle 2 abgeben**

(22.12.2017) Nicht jedes Weihnachtsgeschenk kommt gut an – gefällt nicht, brauch ich nicht, hab' ich schon. Falls ein Umtausch nicht möglich ist und sich auch niemand zum Weiterschenken findet, ist es im Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2 des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) gut aufgehoben. Hier wird es zum günstigen Preis verkauft – und macht damit sozial Schwächeren eine Freude und stabilisiert gleichzeitig die Münchner Müllgebühren.

Falsche Geschenke sollte man also einfach auf den Münchner Wertstoffhöfen abgeben, von hier bringt der AWM alles noch gut Erhaltene zur Halle 2. Oder man gibt sie einfach direkt in der Halle 2 in der Peter-Anders-Straße 15 in Pasing ab und nimmt vielleicht gleich noch ein schönes Schnäppchen mit. Hier findet man Elektrogeräte, Geschirr, Spielzeug, Fahrräder, Möbel, Schallplatten, DVDs und vieles mehr.

Die Wertstoffhöfe und die Halle 2 haben um den Jahreswechsel – außer am 24., 25., 26. und 31. Dezember und am 1. und 6. Januar – zu den normalen Zeiten geöffnet.

Weitere Informationen gibt es im Infocenter des AWM unter Telefon 233-96200 und online unter [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de).

### **Stadtmuseum: Führung durch die Kurt Eisner-Ausstellung**

(22.12.2017) Am Donnerstag, 28. Dezember, 15 Uhr, führt Angela Baur im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die Ausstellung „Revolutionär und Ministerpräsident – Kurt Eisner (1867-1919)“. Im Fokus steht der publizistische und politische Werdegang einer charismatischen, von vielen Seiten vereinnahmten Persönlichkeit. So bereitet die Ausstellung den gesamten Lebensweg Eisners auf und macht nachvollziehbar, wie der Politiker vom „Gefühlssozialisten“ zur prägenden Persönlichkeit der Revolution vom November 1918 wurde.

Der Eintritt kostet ermäßigt 3,50 Euro, hinzu kommt die Führungsgebühr in Höhe von 7 Euro, die direkt an die Dozentin zu bezahlen ist.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 22. Dezember 2017

## **Machbarkeitsstudie zum S-Bahnhalt Berduxstraße einfordern**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Sauerer (CSU-Fraktion), Christian Müller, Constanze Söllner-Schaar (SPD-Fraktion), Katrin Habenschaden (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste), Sonja Haider (ÖDP), Brigitte Wolf (Die Linke) und Ursula Sabathil (Freie Wähler) vom 27.4.2017



### **Machbarkeitsstudie zum S-Bahnhalt Berduxstraße einfordern**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Sauerer (CSU-Fraktion), Christian Müller, Constanze Söllner-Schaar (SPD-Fraktion), Katrin Habenschaden (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste), Sonja Haider (ÖDP), Brigitte Wolf (Die Linke) und Ursula Sabathil (Freie Wähler) vom 27.4.2017

### **Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung:**

In Ihrem Stadtratsantrag vom 27.04.2017 haben Sie die Landeshauptstadt München/Referat für Stadtplanung und Bauordnung gebeten, vom Aufgabenträger Freistaat Bayern eine Machbarkeitsstudie zum Bau des S-Bahnhalts Berduxstraße samt Grobkostenschätzung einzufordern.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren oben genannten Antrag als Brief zu beantworten. Wir bitten die infolge der Kontaktierung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Bau und Verkehr verspätete Beantwortung zu entschuldigen.

Zu Ihrem Antrag vom 28.04.2017 teilt Ihnen das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

Entsprechend der Intention des Antrags hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Thematik des S-Bahnpunktes Berduxstraße bereits in den Arbeitskreis zum Programm Bahnausbau Region München bei der zuständigen Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr (OBB) eingebracht. Die OBB hatte dazu mitgeteilt, dass nach der Sommerpause die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie vorgesehen sei, was allerdings erst auf Grundlage des noch ausstehenden Ministerratsbeschlusses zum Programm Bahnausbau Region München erfolgen könne.

Vor diesem Hintergrund hat sich Herr Oberbürgermeister Reiter erneut mit einem Schreiben vom 27.09.2017 an das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr gewendet und um möglichst umgehende Durchführung der Machbarkeitsstudie einschließlich einer Grobkostenschätzung zum Bau des S-Bahnhalts Berduxstraße unter Einbindung der Landeshauptstadt München und des MVV gebeten.

Staatsminister Joachim Herrmann hat dazu mit Schreiben vom 27.10.2017 wie folgt geantwortet:



„Zurückliegende fachliche Bewertungen eines neuen S-Bahnhalts Berduxstraße an der S2 haben einen möglichen Realisierungshorizont erst nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke und der Umstellung der S2 auf einen 15-Minuten-Takt mit zusätzlichen Express-S-Bahnen ergeben. Mit dem von der Staatsregierung vorgesehenen Programm Bahnausbau Region München sehe ich jedoch einen Rahmen, der es erlaubt, die verkehrlichen, betrieblichen und infrastrukturellen Auswirkungen des Halts Berduxstraße neu zu bewerten und Möglichkeiten der Realisierung bereits vor einer Fahrplanumstellung der S2 auszuloten.

Die entsprechende Machbarkeitsstudie für die S-Bahnstation Berduxstraße muss in die umfänglichen Untersuchungen zur Konkretisierung des Programms Bahnausbau Region München eingebettet werden. Die dafür notwendigen gutachterlichen Leistungen werden derzeit in der Verkehrsabteilung meines Hauses ermittelt, im Anschluss erfolgt die Ausschreibung des Untersuchungsbedarfes. Mit ersten Untersuchungsergebnissen zur Station Berduxstraße rechne ich nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2018.“

Das Staatsministerium hat zudem darauf hingewiesen, dass die weitere Konkretisierung des Programms Bahnausbau Region München durch die bereits eingangs erwähnte Arbeitsgruppe unter Federführung der OBB (mit Fachvertretern von Deutscher Bahn, MVV, Bayerischer Eisenbahngesellschaft, MW-Landkreisen und der Landeshauptstadt München) erfolgt und dass dieses Fachgremium auch den Rahmen bietet, die Untersuchungen für eine S-Bahnstation Berduxstraße zu begleiten.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 22. Dezember 2017

### **Reitwege in den Landschaftspark Freiham**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Christian Müller (SPD-Fraktion) und Katrin Habenschaden (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste)

### **Pädagogisches Personal und Sicherheitsdienste in Unterkünften und Beherbergungsbetrieben**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Simone Burger, Verena Dietl, Anne Hübner, Christian Müller, Cumali Naz und Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD-Fraktion)

### **Kostenloses M-Wasser auf der Wiesn anbieten!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Gülseren Demirel, Lydia Dietrich, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch, Jutta Koller, Dominik Krause, Sabine Krieger, Hep Monatzeder, Sabine Nallinger, Thomas Niederbühl, Dr. Florian Roth und Oswald Utz (Fraktion Die Grünen /Rosa Liste)



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus

München, den 22.12.2017

## **Reitwege in den Landschaftspark Freiham**

### **Antrag**

Bei den Planungen für den zweiten Bauabschnitt im Bereich Freiham-Nord werden neben Fußgänger- und Fahrradwegen auch Reitwege in den und im neu entstehenden Landschaftspark Freiham berücksichtigt, um sowohl von Alt- als auch von Neuaubing kommend den neu entstehenden Landschaftspark auch mit Pferden erreichen als auch dort reiten zu können.

### **Begründung**

In Freiham Nord entsteht in den nächsten Jahren bekanntlich ein großes Neubaugebiet. Vor Beginn der Bautätigkeiten wurden die mit Schotterwegen durchzogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht nur von FußgängerInnen und RadlerInnen, sondern auch als Ausreitgebiet der vielen Reitställe in unmittelbarer Umgebung, sowie der Kinder- und Jugendfarm Neuaubing genützt.

Als Ausgleich soll Ausreiten zukünftig im neu entstehenden Landschaftspark Freiham möglich sein. Dazu ist es allerdings erforderlich, dass geeignete Reit-Wegeverbindungen von Altaubing bzw. der Kinder- und Jugendfarm in Neuaubing in den Landschaftspark geführt werden. Zudem müssen entsprechende Wege im Landschaftspark angelegt werden, damit dieser gerade bei Mädchen beliebte Sport auch weiter ausgeübt werden kann. Beim letzten Kinder- und Jugendforum haben entsprechend junge Nutzerinnen der bisherigen Reitwegen dringend darum gebeten.

SPD -Fraktion

Christian Müller  
Mitglied des Stadtrates

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Katrin Habenschaden  
Mitglied des Stadtrates

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Christian Müller  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl  
Anne Hübner  
Simone Burger  
Cumali Naz  
*Stadtratsmitglieder*

München, 22.12.2017

## **Pädagogisches Personal und Sicherheitsdienste in Unterkünften und Beherbergungsbetrieben**

### **Antrag:**

Das Sozialreferat wird gebeten, dem Stadtrat einen Bericht vorzulegen, wie derzeit in den städtischen und von freien Trägern betriebenen Unterkünften und Beherbergungsbetrieben zum einen die Beratung und Betreuung der dort lebenden Menschen organisiert ist, zum anderen aber auch die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet wird.

### **Begründung:**

Alle von Wohnungslosigkeit und anderen Problemlagen betroffenen Menschen sollen weiterhin die entsprechenden Leistungen erhalten. Dies schließt ausdrücklich Beratung und Betreuung in Unterkünften und Beherbergungsbetrieben ein. Natürlich müssen dabei aber auch die Sicherheitsbedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beachtet werden. Angesichts der aktuellen Diskussion sollte daher dem Stadtrat noch einmal genau aufgezeigt werden, wie beide Anliegen auch künftig optimal umgesetzt werden können.

gez.

Christian Müller  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl  
Anne Hübner  
Simone Burger  
Cumali Naz  
*Stadtratsmitglieder*

### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 22.12.2017

## **Kostenloses M-Wasser auf der Wiesn anbieten!**

### **Antrag**

Die Landeshauptstadt München organisiert in Kooperation mit den SWM eine M-Wasserbar auf dem Familien-Platzl der Wiesn, welche in Anlehnung an das Konzept der SWM auf dem Tollwood Festival und dem Christopher Street Day ausgestaltet wird.

### **Begründung:**

Seit Jahren sind die Stadtwerke München auf dem Tollwood-Festival mit einem Stand vertreten, an welchem man kostenlos die eigene Wasserflasche - oder für eine Spende in Höhe von 1 Euro einen Mehrwegbecher erwerben und beliebig oft auffüllen lassen kann. Die Erlöse aus dieser Aktion kommen zu hundert Prozent gemeinnützigen Zwecken zugute. Dieses Konzept hat sich auf der Tollwood und am CSD bewährt und wird von den Besucherinnen und Besuchern dankend angenommen.

Ein ähnliches Konzept wäre auch für das Münchener Oktoberfest wünschenswert.

Es ist hervorzuheben, dass die Aktion neben dem kostenfreien, hoch qualitativen Trinkwasser für die Besucherinnen und Besuchern des Oktoberfestes auch für die Landeshauptstadt eine Reihe von Vorteilen mit sich bringen würde.

Für die SWM als Tochterunternehmen der Stadt bietet ein solcher Wasserstand die Chance, sich und das saubere Münchner Trinkwasser den Münchnerinnen und Münchnern sowie einem internationalem Publikum zu präsentieren.

Das Projekt wäre auch aus Sicht des Umweltschutzes vollumfänglich zu unterstützen, da eine große Menge an Verpackungsmaterial eingespart werden könnte. Durch den Wasser-Ausschank in umweltfreundlicheren Mehrwegbechern ist es möglich, den Verbrauch an Plastikflaschen auf der Wiesn deutlich zu senken. Diese werden zudem oft nicht einmal zurück gegeben, sondern achtlos weggeschmissen und landen somit im Müll. Außerdem könnten sich durch die vermehrte Verwendung von Trinkwasser aus lokalen Quellen die Transportwege erheblich verkürzen. Dieser Aspekt würde auch zur Erfüllung des SDG 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) beitragen.

Die M-Wasserbar knüpft darüber hinaus an die Debatte über die gescheiterte Bierpreisbremse und der in diesem Zuge entstandenen Idee eines kostengünstigen Familiengetränks an und würde den Aspekt der familienfreundlichen Wies`n noch weiter unterstreichen. Durch die verschärften Sicherheitsvorkehrungen der letzten Jahre ist es nicht mehr möglich, Rucksäcke auf dem Gelände mitzuführen, welche früher die Möglichkeit boten auch Getränke, gerade für Kinder, auf die Wiesn mitzubringen. Ein Wasserstand auf dem Familienplatzl würde diese Problematik vollumfänglich lösen und von der Familienfreundlichkeit der Landeshauptstadt München zeugen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

### **Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Lydia Dietrich

Gülseren Demirel

Dr. Florian Roth

Katrin Habenschaden

Dominik Krause

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Anna Hanusch

Jutta Koller

Sabine Krieger

Hep Monatzeder

Sabine Nallinger

Thomas Niederbühl

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 22. Dezember 2017

### **Weihnachtliche Grüße aus Hellabrunn**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

## Pressemitteilung

### Weihnachtliche Grüße aus Hellabrunn

**Für die Hellabrunner Waldbisons und die Eisbären Giovanna und Quintana gab es in diesem Jahr eine köstliche Weihnachtsüberraschung: Schon ein paar Tage vor dem Fest stellten die Tierpfleger je einen bunt geschmückter Christbaum in die Anlage – Abräumen ausdrücklich erlaubt!**

Was steht denn da auf der Anlage? Quintana zögert nicht lange und inspiziert sofort den bunt geschmückten Nadelbaum, schließlich baumeln an dem Baum allerlei Leckereien – eine Mischung aus Paprika, Orangen, Äpfeln und ein paar Brezeln. Die kleine Eisbärin bemerkt erst auf den zweiten Blick, dass noch ein rotes Geschenk neben dem Tannenbaum steht, welches ebenfalls von den Tierpflegern liebevoll verpackt und geschmückt wurde. Als sich wenig später auch Mama Giovanna über den Weihnachtsbaum hermacht, dauert es nur ein paar Minuten, bis der Baum umgefallen ist – so lässt sich die Dekoration an den oberen Ästen auch viel leichter abräumen. Quintana packt zwischendurch – ganz unbemerkt von Mama – das rote Geschenk aus und heraus kommt eine Pylone, eines ihrer Lieblingsspielzeuge.

Auch auf die Waldbisons wartet an diesem vorweihnachtlichen Morgen eine Überraschung auf der frostigen Anlage. Inmitten des gefrorenen Raureifs ragt eine große Nordmantanne mit bunter Obst- und Gemüsedekoration in die Höhe. Während sich der Großteil der Herde erst einmal über das frische Heu am Rande der Anlage hermacht, traut sich eine Kuh mit ihrem erst wenige Monate alten Jungtier gleich an die frische Tanne heran und genießt es sichtlich, den Kopf tief in die Äste zu stecken. Nach und nach interessieren sich auch die anderen Tiere für den großen Christbaum, und so dauert es nicht lange, bis auch bei den Bisons der Weihnachtsbaum gefallen ist.

Nachschub gibt es – wie fast jedes Jahr – wieder nach den Weihnachtsfeiertagen, wenn der eine oder andere nicht verkaufte Tannenbaum als Futter oder Beschäftigung in den Tieranlagen aufgestellt wird.

Der Tierpark Hellabrunn hat an Weihnachten 2017 wie folgt geöffnet:

24. Dezember (Heiligabend):	9 – 16 Uhr
25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag):	9 – 17 Uhr
26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag):	9 – 17 Uhr

München, den 21.12.2017/98

Weitere Informationen:

Lisa Reininger  
Pressereferentin  
Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstr. 30, 81543 München  
Tel: +49(0)89 62508-718  
Fax: +49(0)89 62508-52  
Email: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)  
Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)  
<http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn>

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**

Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin  
Vorstand:  
Rasem Baban  
Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030  
UST-IdNr.: DE 129 521 751